

Kneipp 2.021

Kneipp-Bund ruft 2021 zum „Kneipp-Jahr“ aus

Bad Wörishofen, 05. März 2018 – Im Hinblick auf Sebastian Kneipps 200. Geburtstag ruft der Kneipp-Bund das Jahr 2021 zum „Kneipp-Jahr“ aus. „Jeder gesundheitsorientierte Mensch in Deutschland soll wissen, dass 2021 das Jahr des Sebastian Kneipp sein wird“, so Klaus Holetschek, Präsident von Deutschlands größtem privaten Gesundheitsverband.



Von links nach rechts: Schatzmeister Stefan Welzel, Präsident Klaus Holetschek MdL, Vizepräsidentin Andrea Pielen, Beiratsvorsitzender Dr. Georg Roth, Vizepräsident Ulrich Kalwei und Bundesgeschäftsführer Thomas Hilzensauer

Sebastian Kneipp war nicht nur Menschenfreund und Visionär; wie kein anderer hat er den Präventionsgedanken gelebt und bereits damals überregional bekannt gemacht. „Viele Menschen denken über Gesundheit erst nach, wenn es an ihr fehlt. Dabei hat uns Kneipp ein Gesundheitssystem hinterlassen, mit dem es jedem leicht fallen sollte, die eigene Gesundheit zu fördern und Krankheiten zu verhindern“, so Holetschek.

**Kneipp-Bund e.V. -
Bundesverband für Ge-
sundheitsförderung
und Prävention**

Kneipp-Zentrum

Adolf-Scholz-Allee 6-8
86825 Bad Wörishofen
Fon 08247 / 3002 - 163
Fax 08247 / 3002 - 199
presse@kneippbund.de

Berliner Büro

Axel-Springer-Straße 54 b
10117 Berlin
Fon 030 / 200 77 - 095
Fax 030 / 200 77 - 073
berlinerbuero@kneippbund.de

www.kneippbund.de
www.kneippvisite.de
www.facebook.de/kneippbund
www.kneippverlag.de
www.kneippakademie.de
www.kneippschule.de
www.kneippbundhotel.de
www.die-natur-hilft.de



Das Kneippen ist immaterielles Kulturerbe

Mit Aktionen und Kampagnen wird der Kneipp-Bund auf das besondere Jahr hinarbeiten – auch um die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung zu stärken und Aufklärungsarbeit in Sachen Prävention zu betreiben. Dafür wird der Verband seine Kneipp-Vereine und Mitglieder aktiv miteinbeziehen. Die Besonderheit der Kneippschen Gesundheitslehre ist das Zusammenwirken verschiedener Faktoren in fünf Elementen zu einem Ganzen. Das war ein hochmoderner Ansatz von Kneipp und spielt heute etwa bei der Psychosomatik eine wichtige Rolle.

Kneipps Beitrag zum deutschen Gesundheitswesen, zur deutschen Kultur und zur Ausprägung des Präventionsbegriffes müsse angemessen gewürdigt werden. In Anlehnung an das Reformationsjubiläum im letzten Jahr soll nun das Bewusstsein für die eigene Gesundheit im Vordergrund stehen, wie auch die zwischenmenschlichen, sozialen und ökologischen Aspekte, die damit einhergehen.

„Nachdem das Kneippen ja bereits in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen wurde, wäre es natürlich phänomenal, wenn es bis zum 200. Geburtstag Kneipps auch als internationales Kulturerbe der Menschheit ausgezeichnet werden würde. Daran arbeiten wir“, ergänzt Holetschek.

**Kneipp-Bund e.V. -
Bundesverband für Ge-
sundheitsförderung
und Prävention**

Kneipp-Zentrum

Adolf-Scholz-Allee 6-8
86825 Bad Wörishofen
Fon 08247 / 3002 - 163
Fax 08247 / 3002 - 199
presse@kneippbund.de

Berliner Büro

Axel-Springer-Straße 54 b
10117 Berlin
Fon 030 / 200 77 - 095
Fax 030 / 200 77 - 073
berlinerbuero@kneippbund.de

www.kneippbund.de
www.kneippvisite.de
www.facebook.de/kneippbund
www.kneippverlag.de
www.kneippakademie.de
www.kneippschule.de
www.kneippbundhotel.de
www.die-natur-hilft.de



Das Kneippen ist immaterielles Kulturerbe

Der Kneipp-Bund e.V. als Bundesverband für die rund 600 Kneipp-Vereine in Deutschland setzt sich für Gesundheitsförderung und Prävention ein. Mit über 160.000 Mitgliedern ist der Kneipp-Bund e.V. die größte private deutsche Gesundheitsorganisation. Das ganzheitliche Gesundheitskonzept des Kneipp-Bund profitiert von über 100 Jahren Erfahrung und entwickelt sich unter Einbeziehung innovativer Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung weiter. Unser Ziel: Gesunde Menschen. Ein gesundes Leben im Einklang mit der Natur führen und auf diese Art aktiv vorbeugen und Heilung finden. Diesen ganzheitlichen Ansatz hat Pfarrer Sebastian Kneipp (1821 bis 1897) zur Grundlage seiner Heilverfahren gemacht – mit Erfolg. Sein Konzept hat überdauert und sich stetig weiter entwickelt. Aus der ursprünglichen Wasser- und Kräuterheilkunde entstand ein anerkanntes Naturheilverfahren, das auf den fünf Elementen Wasser, Bewegung, Heilpflanzen, Ernährung und Lebensordnung basiert. Im Dezember 2015 wurde das „Kneippen als traditionelles Wissen und Praxis nach der Lehre Sebastian Kneipps“ von der Deutschen UNESCO Kommission in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.kneippbund.de